



**Netidee 2008:
Die geförderten Projekte**

**Presseinformation
15. Oktober 2008**

Alle geförderten Projekte im Überblick

Projektname	Kurzbeschreibung
Kwickserver Secure File and Encryption Server	<p>Kwickserver Secure File & Encryption Server soll es ermöglichen, ohne Spezialkenntnisse einen Fileserver, der aktuelle Sicherheitstechnologien wie Verschlüsselung oder Zugriffsrechtsverwaltung einsetzt, zu installieren und zu betreiben. Der Sicherheitslevel soll dabei an das jeweilige Bedrohungsszenario angepasst werden. Die Herausforderung liegt bei diesem Projekt in erster Linie darin, die komplizierte Verwendung von Sicherheitstechnologien wie Verschlüsselung per Weboberfläche zu vereinfachen.</p>
Proxmox Virtualization Environment 2.0 - Security Enhancements	<p>Proxmox VE ist eine Open Source Virtualisierungsplattform zum einfachen Betrieb von vorgefertigten Linux Servern (Netidee Projekt 2007). Dieses Projekt erweitert die Virtual Appliances um 4 Sicherheitsaspekte: 1. Integration einer Firewall zur Abschottung des Hosts und der virtuellen Maschinen; 2. Unterstützung von Remote Storage Systemen, um die sichere und redundante Datenspeicherung zu gewährleisten (SAN, NAS, iSCSI, DRBD); 3. Benutzerverwaltung und Rechtevergabe am Host und für die virtuellen Maschinen; 4. Sichere Verschlüsselung der Remote VNC Konsole (Remote Management Zugriff).</p>
CAP-KOM: Community Art Portal für kognitiv beeinträchtigte Menschen	<p>Menschen mit geistiger Behinderung (MmB) haben auf Grund ihrer kognitiven Einschränkung immer noch Schwierigkeiten beim Zugang zum Internet. Eine herkömmliche Navigation oder rein textuelle Beschreibungen bilden für diese Nutzergruppe meist eine unüberwindbare Barriere. CAP-KOM hat das Ziel, sie an das Kommunikationsmedium Internet heranzuführen. Eine einfache, bildgestützte Kommunikation mit klarer Struktur und eindeutiger Navigation wird diesen Anwendern eine selbstständige Kommunikation im Internet ermöglichen. Den Anreiz zum Mitmachen wird ein Portal schaffen, bei dem sich die MmB mit Bildern künstlerisch ausdrücken können. Das Konzept dazu wird gemeinsam mit Einrichtungen der Behindertenhilfe entwickelt.</p>
SemTrust - A new Trust Approach for Semantic-Web-based Applications	<p>Das Semantic Web hat sich in den letzten Jahren als Struktur für die Webanwendungen der Zukunft etabliert. Eine Schwachstelle in den Anwendungsszenarien ist dabei allerdings noch der Trust-Layer des Semantic Web Schichtenmodells. Zwar gibt es bereits erste, auf digitalen Signaturen basierende, Ansätze. In der Praxis und auf der Ebene verschiedener Standards gibt es jedoch noch keine Lösungen. Österreich hat hier u.a. mit der semantischen Erweiterung des Firmen A-Z die Möglichkeit, international ein Best Practice Modell zu setzen. Im Projekt SemTrust soll ein Lösungsansatz dafür implementiert und anschließend publiziert werden. Mit Hilfe des Firmen A-Z, Social Networking Plattformen (Facebook, u.ä.), der Google Schnittstelle OpenSocial und entsprechenden Indizierungsalgorithmen sollen Trust-Layers für Produkt-, Dienstleistungs- und sonstige Angebotsdaten realisiert werden.</p>

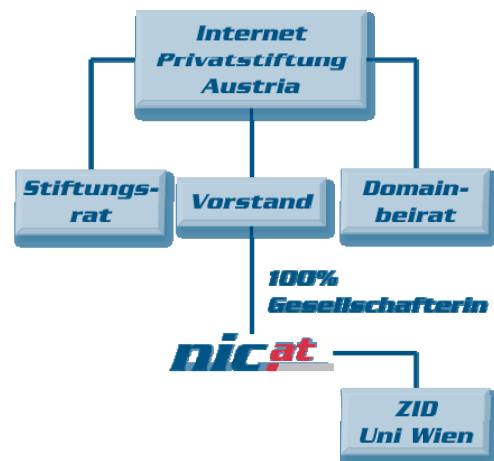
Spotlight - Einblicke in die Underground Economy	<p>Dieses Projekt soll Informationen über die Arbeitsweisen, Kommunikationsmittel und wirtschaftlichen Zusammenhänge der "Underground Economy" sammeln. Dabei wird versucht, in einschlägigen Informationskanälen konkrete Daten über Methoden, Preise, Geschäftsabwicklung und verfügbare Angebote von relevanten Bedrohungen wie z.B. Phishing, DDOS, Identity Theft, etc. zu sammeln. Dazu soll in UG-Foren und IRC Servern recherchiert werden. Außerdem werden Angriffe gemessen und evaluiert. Daraus können dann effektivere Gegenmaßnahmen gegen diverse Internet-Bedrohungen abgeleitet werden. Ziel ist es, mit dieser Information Internet-Kriminellen die geschäftliche und finanzielle Grundlage für ihre Aktivitäten zu entziehen.</p>
Community Sense Net	<p>Bei Community Sense Net handelt es sich um eine Mischung aus CERT (Computer Emergency Response Team) auf Community Basis und einem Sensor Netzwerk zur Überwachung von Teilen des österreichischen Internets hinsichtlich verbreiteter Malware und Exploits. Die Kombination aus CERT und Sensor Netz soll nicht nur eine Erfassung der Malware (und eine Bereitstellung der Daten) ermöglichen, sondern außerdem Admins und PowerUsern die Möglichkeit geben, die Malware analysieren zu lassen, um sie dann beurteilen zu können. Durch die Community Ausrichtung soll eine Anlaufstelle für Anfragen, die zwar relevant und security-kritisch sind, aber vom Antragsteller an ein offizielles Cert nicht gerichtet würden, geschaffen werden.</p>
SOHO Router Exploitability Analysis Malware for Routers	<p>Das Projekt untersucht und dokumentiert, wie gängige SOHO (small office home office) Router über das Internet remote exploitable sind. Durch den sehr hohen Verbreitungsgrad von SOHO Routern sehen wir in diesem Bereich eine nächste große Gefahrenwelle auf uns zukommen. Während Gruppen wie openwrt.org SOHO Router "hacken", um eine neue, erweiterte und gute Version von Linux aufzuspielen, ist es Blackhats genauso möglich, diverse Tricks anzuwenden, um SOHO Router mit "erweiterter Firmware" zu versehen. Weiters sind SOHO Router oft Caching DNS Server für das kleine Netzwerk dahinter. Einer MITM (man in the middle) Attacke steht somit nichts mehr im Wege. Wir wollen dies systematisch untersuchen, die Ergebnisse den Whitehats zu Gute kommen lassen und publizieren. Einen Überblick über die derzeit laufende Forschung finden Sie unter: http://data.nicenamecrew.com/papers/malwareforrouters/</p>
UrbanShield: Verschlüsselter, anonymer Netzzugang für Unterwegs	<p>UrbanShield ist eine sehr benutzerfreundliche Software zur Erhöhung der Sicherheit von Mobile Internet. UrbanShield stellt sicher, dass dabei keine Daten unverschlüsselt übertragen werden. Dazu baut es eine verschlüsselte und anonymisierte Verbindung zu einem gesicherten Endpunkt im Internet auf, über die alle Daten getunnelt werden. Dadurch ist der Benutzer vor Datenspionage, Man-In-The-Middle Attacken und ähnlichen Angriffen aus dem lokalen Netzwerk geschützt. Wichtig ist das für alle Fälle, in denen es nicht möglich ist, von vornherein verschlüsselte Protokolle zu verwenden. UrbanShield wird für Windows, Mac OS X, und das iPhone erhältlich sein.</p>

Die IPA für das Internet in Österreich: Lokaler Vorsprung für das globale Netz

- Die **IPA** (Internet Privatstiftung Austria) ist eine **gemeinnützige österreichische Stiftung**. **Stiftungszweck** ist die **Förderung des Internet in Österreich**. Laufend werden Impulse gesetzt, die das Internet benutzerfreundlicher und leichter zugänglich machen bzw. neue Nutzungsmöglichkeiten erschließen sollen. Das macht die IPA schon seit dem es sie gibt, jetzt allerdings mit neuem Schwung. Denn eine Weiterentwicklung kommt jedem zu Gute: Den Nutzern, den Anbietern und natürlich auch der IPA mit ihren Internet-Verzeichnisdiensten **nic.at** (alle .at-Domains) und **enum.at** (Telefonnummern im Internet).
- Die Elemente der IPA sind **Vorstand, Stiftungsrat** und **Domainbeirat**.

Der **Vorstand** führt die **Geschäfte** der Stiftung und ist der Erfüllung des Stiftungszwecks verpflichtet. Vorstandsvorsitzender ist **Rupert Nagler**. Weitere Vorstände sind **Wolfgang Kleinert** und **Manfred Wagner**.

Im Sinne eines Aufsichtsrates nimmt der **Stiftungsrat** eine **Kontrollfunktion** wahr und ist verantwortlich für die Bestellung des Domainbeirats. Zwei Mitglieder des Stiftungsrates werden von der ISPA (Internet Service Providers Austria) entsendet, ein Mitglied kommt von der Universität Wien. Zurzeit bilden **Georg Chytil** (ISPA), **Karl Hirschmann** (ISPA) und **Peter Rastl** (Universität Wien) den Stiftungsrat.



Der **Domainbeirat** ist verantwortlich für die **grundsätzliche Vergabepolitik von Domains**. Die Mitglieder des Domainbeirats sind: **Bernd Hilmar** (Registrar), **Ernst Langmantel** (Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH), **Christian Mock** (Verein der Internet-Benutzer Österreichs – vibe.at), **Franz Schmidbauer** (Richtervereinigung), **Ronald Schwärzler** (Medien), **Christian Singer** (Verkehrsministerium) und **Eric Schätzlein** (Berater, internationaler Experte).

- Die **IPA** ist **Eigentümerin von nic.at** und **enum.at**. Aus deren Gewinnen **fördert die IPA** Projekte und Aktivitäten, die sich mit dem **Ausbau**, der weiteren **Verbreitung** und **neuen Nutzungsmöglichkeiten des Internet** in Österreich beschäftigen. Eines der von der IPA geförderten Projekte ist „Der Internet-Ombudsmann“ zur außergerichtlichen Schlichtung von Streitfällen für Problemfälle zwischen Internetanbietern und Nutzern. (www.ombudsmann.at)

Nähere Informationen zur IPA finden Sie unter www.nic.at/ipa

Eine Liste der bisher von der IPA geförderten Projekte gibt es unter www.netidee.at